

Antrag auf dringliche Behandlung dieser Motion an der Grossratssitzung vom 7.2.24

Einer gemeinsamen Medienmitteilung von Bau- und Verkehrsdepartement BVD und Basler Verkehrsbetriebe BVB ist zu entnehmen, dass infolge der Gleissanierung am Steinenberg im April 2024 fast alle Tramlinien umgeleitet werden müssen und nur für die Linie 3 ein Trammersatz mit Bussen vorgesehen ist. Zur gleichen Zeit finden die letzten Etappen des Gleisersatzes an der Postkurve und im Bereich Schifflande (Marktplatz) statt.

Im Telebasel-Interview vom 11. Januar 2024 hielt der Leiter Infrastruktur der BVB fest, dass es in diesen vier Wochen nicht möglich sein wird, mit dem Tram die Innenstadtstadtachse zu bedienen und diese Achse zwischen Bankverein und Marktplatz nur „fussläufig“ zu erreichen sei.

Die Erreichbarkeit der Innenstadt mit dem Öffentlichen Verkehr ist jedoch insbesondere für ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen wichtig. Auch das lokale Gewerbe ist darauf angewiesen, dass die Innenstadt gut erreichbar ist. Die Bautätigkeiten in der Innenstadt sind auch ohne Tramspernung für das Gewerbe und das Funktionieren der Innenstadt eine grosse Herausforderung - auch wenn sämtlichen Akteuren attestiert werden kann, dass sie ihr Bestes geben, die Behinderungen und Einschränkungen möglichst gering zu halten.

Entsprechend ist eine Lösung während dieser Tramspernung im April 2024 dringend notwendig, um sicherzustellen, dass mindestens während den Ladenöffnungszeiten für betagte und/oder mobilitätseingeschränkte Personen ein Trammersatz auf der Achse Bankverein-Barfüsserplatz-Marktplatz angeboten wird. Für einen solchen Trammersatz könnten bspw. die ausser Betrieb genommenen „Mobilisk“-Fahrzeuge der BVB oder andere Mittel benutzt werden, welche die besagte Innenstadtachse direkt oder indirekt (bspw. durch Shuttlefahrten durch die Freien Strasse) bedienen können und mindestens einmal dazwischen für einen Zu- und Ausstieg anhalten.

Aus diesen Gründen bittet der Motionär den Regierungsrat gemeinsam mit den BVB eine Lösung zu erarbeiten und umgehend Massnahmen zu ergreifen, damit die besagte Innenstadtachse während der Tramvollsperrung im April mit einem Trammersatz, mindestens für betagte und / oder mobilitätseingeschränkte Personen, direkt zu erreichen bleibt.

Joël Thüring